

Allgemeine Geschäfts-, Teilnahme- und Nutzungsbedingungen

der Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR

Otto-Lilienthal-Straße 13 · 76275 Ettlingen · info@sibo-academy.de · www.sibo-academy.de

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäfts-, Teilnahme- und Nutzungsbedingungen gelten für die von uns angebotenen Online-Kurse, ZFU-zugelassenen Fernlehrgänge, E-Books und elektronischen Fachbücher, PDF-, EPUB-, Video-, Audio- und sonstigen digitalen Inhalte, Live-Veranstaltungen, Vorträge, Webinare, Q&A-Veranstaltungen, Community-Angebote, Einträge im Expertenfinder sowie sonstige digitale oder nicht digitale Leistungen.
- (2) Unsere Produkte und Leistungen können entweder über einen im Bestellprozess ausgewiesenen Reseller oder unmittelbar bei uns, insbesondere aufgrund eines individuellen Angebots oder einer von uns ausgestellten Rechnung, erworben werden.
- (3) Die Identität des Verkäufers und Vertragspartners wird dem Kunden vor Abschluss des jeweiligen Vertrags im Angebot, im Bestellprozess, in der Buchungsbestätigung oder in der begleitenden Vertragskorrespondenz angezeigt.
- (4) Kunde im Sinne dieser Bedingungen ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die eine von uns angebotene Leistung erwirbt oder nutzt.
- (5) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft überwiegend zu Zwecken abschließt, die weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- (6) Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (7) Gegenüber Unternehmern gelten entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden nur, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben.
- (8) Die konkrete Produktbeschreibung, ein individuelles Angebot und die im jeweiligen Bestellprozess dargestellten Leistungsmerkmale sind Bestandteil des Vertrags. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Bedingungen.

- (9) Es gilt die bei Abschluss des jeweiligen Vertrags einbezogene Fassung dieser Bedingungen.

2. Vertriebswege und Vertragspartner

2.1 Verkauf über einen Reseller

- (1) Erfolgt der Erwerb über eine Verkaufsplattform, auf der ein Reseller als Verkäufer ausgewiesen ist, kommt der Kaufvertrag zwischen dem Kunden und diesem Reseller zustande.
- (2) Der derzeit regelmäßig eingesetzte Reseller tritt gegenüber Kunden unter der Bezeichnung „namotto“ auf. Die technische Verkaufs- und Bestellabwicklung erfolgt derzeit insbesondere über die Plattform „ablefy“. Maßgeblich für die vollständige Identität und Firmierung des Verkäufers sind stets die Angaben im konkreten Bestellprozess, in der Bestellbestätigung und auf der Rechnung.
- (3) Der Reseller ist bei einem Reseller-Verkauf insbesondere für den Abschluss des Kaufvertrags, den Kaufpreis, die angebotenen Zahlungsmöglichkeiten, die Zahlungsabwicklung, die Rechnungsstellung, Raten- und Abonnementzahlungen, gesetzliche Widerrufe, kaufvertragliche Erstattungen sowie die aus dem Kaufvertrag folgenden gesetzlichen Ansprüche zuständig.
- (4) Für die in Absatz 3 genannten Bereiche gelten die im Bestellprozess einbezogenen Geschäftsbedingungen, Widerrufsinformationen und Verbraucherinformationen des Resellers.
- (5) Wir sind bei einem Reseller-Verkauf Produkthanbieterin und für die inhaltliche Erstellung sowie die tatsächliche Durchführung oder Bereitstellung der in der Produktbeschreibung bezeichneten Leistung verantwortlich.
- (6) Diese Bedingungen gelten bei Reseller-Verkäufen ergänzend insbesondere für die Bereitstellung und Nutzung unserer Inhalte, die Teilnahme an unseren Veranstaltungen, den Umgang mit Zugangsdaten, die Nutzung unserer Community und des Expertenfinders, Verhaltens- und Vertraulichkeitspflichten sowie Urheber- und Nutzungsrechte.
- (7) Soweit diese Bedingungen Regelungen zum Kaufpreis, zur Zahlungsabwicklung, Rechnungsstellung, Rückerstattung oder zum gesetzlichen Widerruf enthalten, gelten sie bei einem Reseller-Verkauf nicht anstelle der hierfür maßgeblichen Bedingungen des Resellers.

2.2 Direktverkauf durch die SIBO Academy

- (1) Werden wir im Angebot, in der Buchungsbestätigung, in der Rechnung oder in der begleitenden Vertragskorrespondenz ausdrücklich als Verkäuferin beziehungsweise Vertragspartnerin ausgewiesen und ist die Zahlung unmittelbar an uns zu leisten, kommt der Vertrag unmittelbar zwischen dem Kunden und uns zustande.
- (2) Bei einem Direktverkauf sind wir insbesondere für Angebot und Vertragsschluss, Rechnungsstellung, Zahlungsabwicklung, Bereitstellung der Leistung, gesetzliche Informationspflichten, die Bearbeitung gesetzlicher Widerrufe sowie die gesetzlichen Mängel- und Leistungsansprüche verantwortlich.
- (3) Eine Verkaufs-, Kurs-, Community- oder Mitgliederplattform kann bei einem Direktverkauf ausschließlich zur technischen Registrierung, Verwaltung und Freischaltung der bereits bei uns erworbenen Leistung eingesetzt werden. Die technische Nutzung einer Plattform ändert nicht die im Angebot oder in der Buchungsbestätigung ausgewiesene Identität des Vertragspartners.
- (4) Dies gilt insbesondere für einzeln abgerechnete Vorträge, Seminare und sonstige Leistungen sowie für Fälle, in denen ein Verkauf über die eingesetzte Verkaufsplattform technisch nicht möglich ist und wir dem Kunden selbst ein Angebot oder eine Rechnung übermitteln.

3. Vertragsschluss bei Direktverkäufen

- (1) Die Darstellung unserer Leistungen auf unserer Webseite, in sozialen Netzwerken, in Informationsunterlagen oder in sonstigen Medien stellt grundsätzlich noch kein verbindliches Vertragsangebot dar.
- (2) Bei einer individuellen Anfrage können wir dem Kunden ein konkretes Angebot in Textform übermitteln. Das Angebot enthält insbesondere die wesentlichen Merkmale der Leistung, den Preis, den vorgesehenen Leistungszeitraum und die Identität des Vertragspartners.
- (3) Der Vertrag kommt nach Maßgabe des individuellen Angebots insbesondere durch eine ausdrückliche Annahmeerklärung des Kunden in Textform, durch eine von uns versandte verbindliche Buchungsbestätigung oder - wenn dies im Angebot ausdrücklich vorgesehen ist - durch die vereinbarungsgemäße Zahlung des Rechnungsbetrags zustande.
- (4) Bei einem eigenen Online-Bestellprozess gibt der Kunde durch Betätigung der abschließenden, eindeutig als zahlungspflichtig gekennzeichneten Bestellschaltfläche ein verbindliches Vertragsangebot ab. Der Vertrag kommt durch unsere ausdrückliche

Annahme, eine entsprechende Vertragsbestätigung oder die Bereitstellung der Leistung zustande.

- (5) Eine automatisch versandte Eingangsbestätigung stellt nur dann bereits eine Vertragsannahme dar, wenn dies in der Nachricht ausdrücklich erklärt wird.
- (6) Vor Abgabe seiner Vertragserklärung erhält der Kunde die Möglichkeit, diese Bedingungen und die für das konkrete Produkt geltenden Verbraucher- und Widerrufsinformationen zur Kenntnis zu nehmen und zu speichern.
- (7) Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist und Nachrichten von uns beziehungsweise von eingesetzten Plattformen empfangen werden können.

4. Preise und Zahlung bei Direktverkäufen

- (1) Die nachfolgenden Regelungen gelten ausschließlich für Verträge, bei denen die Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR selbst Verkäuferin und Vertragspartnerin des Kunden ist. Bei einem Verkauf über einen Reseller gelten hinsichtlich des Kaufpreises, der Umsatzsteuer, der Zahlungsabwicklung und der Rechnungsstellung die im jeweiligen Bestellprozess einbezogenen Bedingungen und Preisangaben des Resellers.
- (2) Es gelten die im jeweiligen individuellen Angebot, im Bestellprozess oder in der Buchungsbestätigung angegebenen Preise. Wird dem Kunden vor Vertragsschluss eine Rechnung ausdrücklich als Vertragsangebot übermittelt, gilt der darin angegebene Preis. Eine nach Vertragsschluss ausgestellte Rechnung gibt den bereits vereinbarten Preis wieder.
- (3) Gegenüber Verbrauchern sind die für den konkreten Vertragsabschluss ausgewiesenen Preise Gesamtpreise. Sie enthalten die nach den jeweils anwendbaren umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften geschuldete Umsatzsteuer und sonstige von uns erhobene Preisbestandteile.
- (4) Wird vor Ermittlung des steuerlich maßgeblichen Leistungs- oder Kundenorts zunächst ein Preis für Deutschland angezeigt, wird dieser ausdrücklich als Preis für Kunden in Deutschland unter Angabe des zugrunde gelegten deutschen Umsatzsteuersatzes gekennzeichnet. Der für einen Kunden mit einem anderen steuerlich maßgeblichen Leistungs- oder Kundenort geltende Gesamtpreis kann hiervon aufgrund der anwendbaren umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften abweichen.
- (5) Der für den Kunden verbindliche Gesamtpreis wird ihm spätestens vor Abgabe seiner verbindlichen Vertragserklärung klar und verständlich mitgeteilt. Ein individuelles Vertragsangebot an einen Verbraucher weist bereits den für diesen Vertrag verbindlichen

Gesamtpreis aus. Nach Vertragsschluss erhöht sich der vereinbarte Gesamtpreis nicht allein deshalb, weil sich nachträglich eine andere umsatzsteuerrechtliche Beurteilung ergibt.

(6) Maßgeblich für den anzuwendenden Umsatzsteuersatz sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften. Abhängig von der Art der Leistung, der Eigenschaft des Kunden als Verbraucher oder Unternehmer und dem steuerlich maßgeblichen Leistungsort kann insbesondere der Umsatzsteuersatz eines anderen Staates anwendbar sein, eine Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bestehen oder der Umsatz von der Umsatzsteuer befreit sein.

(7) Gegenüber Unternehmern wird im jeweiligen Angebot angegeben, ob es sich um einen Netto- oder Bruttopreis handelt. Soweit ein Preis ausdrücklich als Nettopreis ausgewiesen wird, tritt die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer hinzu. Bei grenzüberschreitenden Leistungen kann die Steuerschuld nach den gesetzlichen Vorschriften auf den Leistungsempfänger übergehen. Der Kunde ist verpflichtet, uns die für die umsatzsteuerliche Beurteilung erforderlichen Angaben rechtzeitig und wahrheitsgemäß mitzuteilen und seine Unternehmereigenschaft sowie, soweit erforderlich, eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nachzuweisen.

(8) Zusätzlich von uns erhobene Kosten werden dem Kunden vor Abgabe seiner verbindlichen Vertragserklärung gesondert mitgeteilt. Kosten, die ein Kreditinstitut oder ein anderer Dienstleister aufgrund eines gesonderten Vertragsverhältnisses mit dem Kunden erhebt, insbesondere Fremdwährungs- oder Umrechnungsgebühren, sind nicht Bestandteil unseres Gesamtpreises.

(9) Für die Zahlung stehen die Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die dem Kunden im jeweiligen Angebot oder Bestellprozess angezeigt werden. Ein Anspruch auf die Nutzung eines bestimmten Zahlungsmittels besteht nicht.

(10) Die Zahlungsabwicklung kann über von uns eingesetzte Verkaufs-, Checkout- oder Zahlungsdienstleister erfolgen. Wählt der Kunde ein entsprechendes Zahlungsmittel, können für das gesonderte Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Dienstleister ergänzend dessen Bedingungen gelten. Unsere Pflichten aus dem mit dem Kunden geschlossenen Vertrag bleiben hiervon unberührt.

(11) Der Rechnungsbetrag ist zu dem im Angebot, im Bestellprozess oder in der Rechnung genannten Zeitpunkt fällig. Soweit keine abweichende Fälligkeit vereinbart wurde, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang der Rechnung ohne Abzug zu zahlen.

(12) Wir können die Bereitstellung digitaler Inhalte, die Übersendung von Zugangsdaten oder die Freischaltung einer Plattform von der vollständigen Zahlung oder erfolgreichen Zahlungsautorisierung abhängig machen.

- (13) Werden Ratenzahlungen oder sonstige wiederkehrende Zahlungen angeboten, ergeben sich deren Höhe, Fälligkeit, Laufzeit und sonstige Bedingungen aus dem jeweiligen Angebot. Für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge gelten vorrangig die gesetzlichen Vorgaben und der jeweilige Fernunterrichtsvertrag.
- (14) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass das von ihm ausgewählte Zahlungsmittel während der vereinbarten Zahlungszeiträume gültig und ausreichend gedeckt ist.
- (15) Kann eine fällige Zahlung nicht ausgeführt werden oder wird sie ohne rechtlichen Grund zurückgebucht, hat der Kunde die hierdurch tatsächlich entstandenen und erforderlichen Kosten zu ersetzen, soweit er die fehlgeschlagene Zahlung zu vertreten hat.
- (16) Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug.

5. Freischaltcodes und technische Registrierung

- (1) Bei einem Direktverkauf kann der Zugang zu einem Produkt durch einen Freischalt-, Registrierungs- oder Zugangscode für eine externe Kurs- oder Mitgliederplattform ermöglicht werden.
- (2) Ein solcher Code dient ausschließlich der technischen Zuordnung und Aktivierung der bereits bei uns erworbenen und bezahlten Leistung. Durch die Verwendung des Codes soll kein weiterer entgeltlicher Kaufvertrag über dasselbe Produkt geschlossen werden.
- (3) Der Code darf nur von der im Angebot oder in der Buchungsbestätigung bezeichneten Person verwendet werden. Eine Weitergabe oder Übertragung an Dritte ist ohne unsere vorherige Zustimmung nicht gestattet.
- (4) Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung wahrheitsgemäße und vollständige Angaben zu machen.
- (5) Wird im technischen Freischaltungsprozess ein weiterer entgeltlicher Erwerb verlangt oder der Eindruck eines zusätzlichen Kaufvertrags über dasselbe, bereits bei uns bezahlte Produkt erweckt, soll der Kunde den Vorgang abbrechen und uns kontaktieren.

6. Leistungsumfang und Bereitstellung

- (1) Inhalt und Umfang der geschuldeten Leistung ergeben sich aus der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Produktbeschreibung, dem individuellen Angebot und der Buchungsbestätigung.
- (2) Angaben in allgemeinen Werbematerialien stellen keine Beschaffenheitsgarantie dar, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindliche Garantie bezeichnet werden.

- (3) Beginn und Dauer des Zugangs ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung. Ein zeitlich begrenzter Zugang endet mit Ablauf des angegebenen Zugangszeitraums, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.
- (4) Die Bereitstellung digitaler Inhalte erfolgt insbesondere durch Freischaltung in einem Kundenkonto, Bereitstellung auf einer Kurs- oder Community-Plattform, Übersendung eines Download- oder Abruflinks, Übermittlung von Zugangsdaten oder Übersendung eines persönlichen Freischaltcodes.
- (5) Wir können die zur Leistungserbringung eingesetzte technische Plattform wechseln, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht und die Nutzung der vertraglich geschuldeten Inhalte für den Kunden nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
- (6) Der Kunde ist verpflichtet, die bereitgestellten Inhalte innerhalb des vertraglich vereinbarten Zugangszeitraums zu nutzen oder herunterzuladen, soweit eine Downloadmöglichkeit ausdrücklich vorgesehen ist.
- (7) Ein Anspruch auf die Verwendung einer bestimmten Plattform, Software oder technischen Oberfläche besteht nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.
- (8) Gesetzliche Pflichten zur Bereitstellung und Aktualisierung digitaler Produkte bleiben unberührt.

7. Digitale Inhalte, E-Books und Online-Kurse

- (1) Zu unseren digitalen Inhalten gehören insbesondere Online-Kurse, Video- und Audioinhalte, Aufzeichnungen, E-Books und elektronische Fachbücher, PDF-, EPUB- und vergleichbare Dateien, Präsentationen, Arbeitsunterlagen, Checklisten und sonstige elektronisch bereitgestellte Inhalte.
- (2) Inhalt, Umfang, Sprache, Dateiformat, technische Anforderungen, Zugriffsdauer und Art der Bereitstellung ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung.
- (3) Digitale Inhalte können insbesondere als Download, durch einen per E-Mail übermittelten Abruflink, innerhalb eines Kundenkontos, über eine Kurs- oder Mitgliederplattform oder durch einen persönlichen Freischaltcode bereitgestellt werden.
- (4) Bei Online-Kursen ergeben sich Aufbau, Module, Begleitmaterialien, Prüfungen, Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate, Betreuungselemente und Zugriffsdauer aus der jeweiligen Produktbeschreibung.
- (5) Ein Anspruch auf individuelle Beratung, persönliche Korrektur, Lernerfolgskontrolle oder individuelle Beantwortung von Fragen besteht nur, soweit dies ausdrücklich Bestandteil des gebuchten Angebots ist. Für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge gelten die Angaben des jeweiligen Fernunterrichtsvertrags.

- (6) Bei einem E-Book oder einer anderen digitalen Datei, die nach der Produktbeschreibung zum dauerhaften Download bestimmt ist, erhält der Kunde ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht, die Datei zeitlich unbefristet für eigene private oder berufliche Informations- und Fortbildungszwecke zu speichern, zu lesen und zu verwenden.
- (7) Wird ein digitaler Inhalt nur für einen begrenzten Zeitraum oder ausschließlich innerhalb einer Plattform bereitgestellt, richtet sich die Nutzungsdauer nach der jeweiligen Produktbeschreibung und Buchungsbestätigung.
- (8) Der Kunde darf von einer zum dauerhaften Download bestimmten Datei angemessene Sicherungskopien für den eigenen Gebrauch anfertigen.
- (9) Ohne unsere vorherige Zustimmung sind insbesondere die Weitergabe der Datei oder von Kopien an Dritte, die öffentliche Zugänglichmachung, der Weiterverkauf oder die Unterlizenzierung, die Vervielfältigung für Dritte, die Verwendung wesentlicher Teile für eigene Bücher, Kurse, Schulungen oder Publikationen, die Entfernung von Urheber-, Marken- oder Quellenhinweisen sowie das automatisierte Auslesen oder die Nutzung zum Training fremder automatisierter Systeme oder KI-Anwendungen nicht gestattet.
- (10) Die Nutzung der durch ein E-Book oder einen Kurs vermittelten Kenntnisse und Methoden im Rahmen der eigenen beruflichen Tätigkeit bleibt zulässig. Nicht gestattet ist die Übernahme oder Verbreitung der geschützten Texte, Abbildungen, Videos, Dateien oder sonstigen Materialien.
- (11) Soweit eine Druck-, Kopier- oder sonstige technische Beschränkung besteht, wird hierauf in der Produktbeschreibung hingewiesen.
- (12) Der Kunde benötigt für die Nutzung der digitalen Inhalte insbesondere einen funktionsfähigen Internetzugang, soweit ein Download oder Onlinezugriff erforderlich ist, ein geeignetes Endgerät, geeignete Software zum Öffnen des angegebenen Dateiformats sowie eine gültige E-Mail-Adresse oder ein entsprechendes Kundenkonto.
- (13) Die Beschaffung und Unterhaltung der erforderlichen technischen Ausstattung obliegt dem Kunden.
- (14) Soweit ein digitales Produkt mit bestimmten Betriebssystemen, Endgeräten, Lesegeräten oder Softwareversionen kompatibel sein muss, ergeben sich diese Anforderungen aus der jeweiligen Produktbeschreibung.
- (15) Eine laufende inhaltliche oder fachliche Überarbeitung eines E-Books ist nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Gesetzlich erforderliche Aktualisierungen bleiben unberührt.
- (16) Die Unterrichts-, Veröffentlichungs- und Produktsprache ist Deutsch, sofern in der jeweiligen Produktbeschreibung nichts anderes angegeben wird.

- (17) Wir schulden die vertragsgemäße Bereitstellung der vereinbarten Inhalte, nicht jedoch einen bestimmten persönlichen, medizinischen, therapeutischen, beruflichen oder wirtschaftlichen Erfolg.

8. Besondere Bedingungen für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge

- (1) Für Fernlehrgänge, die von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen wurden und dem Fernunterrichtsschutzgesetz unterliegen, gelten ergänzend zu diesen Bedingungen die Bestimmungen des jeweiligen Fernunterrichtsvertrags.
- (2) Der jeweilige Fernunterrichtsvertrag enthält insbesondere die genaue Bezeichnung des Fernlehrgangs, die ZFU-Zulassungsnummer, die Identität des Veranstalters und Vertragspartners, Beginn, Dauer und Ablauf des Lehrgangs, Art und Umfang des Fernlehrmaterials, Betreuung und Lernerfolgskontrolle, Angaben zu Prüfungen und Abschlüssen, die Vergütung und Zahlungsbedingungen, die gesetzlichen Kündigungsbedingungen sowie die einschlägige Widerrufsbelehrung.
- (3) Die auf den Abschluss eines Fernunterrichtsvertrags gerichtete Vertragserklärung des Teilnehmenden bedarf der Textform.
- (4) Bei Widersprüchen zwischen diesen Allgemeinen Geschäfts-, Teilnahme- und Nutzungsbedingungen und dem für den konkreten ZFU-zugelassenen Lehrgang geschlossenen Fernunterrichtsvertrag gehen die Regelungen des Fernunterrichtsvertrags vor.
- (5) Vergütung, Zahlungsintervalle, Kündigung und sonstige Rechte der Teilnehmenden richten sich nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz und dem jeweiligen Fernunterrichtsvertrag. Von den gesetzlichen Schutzvorschriften wird nicht zum Nachteil der Teilnehmenden abgewichen.
- (6) Wesentliche Änderungen eines ZFU-zugelassenen Fernlehrgangs werden nur vorgenommen, soweit die hierfür erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
- (7) Das Muster-Widerrufsformular für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge ist als Anlage 4 Bestandteil dieser Gesamtfassung. Die für den konkreten Lehrgang von der ZFU geprüfte oder genehmigte Vertrags- und Widerrufsgestaltung bleibt maßgeblich.

9. Live-Veranstaltungen, Webinare und Vorträge

- (1) Termine, Art der Durchführung, Programm und Leistungsumfang einer Live-Veranstaltung ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

- (2) Die Veranstaltung kann online oder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Bei Online-Veranstaltungen erhält der Kunde die Zugangsinformationen grundsätzlich per E-Mail oder über sein Kundenkonto.
- (3) Die Teilnehmerzahl kann begrenzt werden. Buchungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres wirksamen Eingangs berücksichtigt.
- (4) Wir dürfen Referenten austauschen sowie den zeitlichen Ablauf oder einzelne Inhalte anpassen, sofern der Gesamtcharakter und der wesentliche Zweck der Veranstaltung erhalten bleiben und die Änderung dem Kunden zumutbar ist.
- (5) Muss eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen, wegen Erkrankung eines Referenten, technischer Ausfälle, zu geringer Teilnehmerzahl, höherer Gewalt oder aufgrund sonstiger nicht nur unerheblicher Umstände verschoben werden, dürfen wir einen angemessenen Ersatztermin anbieten.
- (6) Ist dem Kunden die Teilnahme am Ersatztermin nicht zumutbar, kann er vom betroffenen Veranstaltungsteil zurücktreten. Bei einem Direktverkauf erstatten wir das hierfür gezahlte Entgelt. Bei einem Reseller-Verkauf erfolgt die kaufvertragliche Rückabwicklung über den jeweiligen Reseller.
- (7) Wird eine Veranstaltung endgültig abgesagt, wird das für die ausgefallene Leistung gezahlte Entgelt durch den jeweiligen Verkäufer erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nur nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Haftungsregelungen dieser Bedingungen.
- (8) Nimmt der Kunde eine ordnungsgemäß angebotene Veranstaltung aus persönlichen oder ausschließlich in seiner technischen Umgebung liegenden Gründen nicht wahr, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung. Gesetzliche Widerrufs-, Rücktritts- und Mängelrechte bleiben unberührt.

Stornierung von uns organisierter Live-Veranstaltungen bei Direktbuchungen

- (9) Die Absätze 9 bis 13 gelten, wenn ein Kunde seine eigene Teilnahme an einer von uns organisierten und angebotenen Live-Veranstaltung unmittelbar bei uns bucht. Sie gelten nicht für individuell von einem Auftraggeber beauftragte Vorträge, Webinare oder Schulungen.
- (10) Soweit im Angebot keine abweichenden Bedingungen genannt sind, kann die Teilnahme bis 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei storniert werden. Bei einer Stornierung innerhalb von 14 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn werden 100 Prozent der vereinbarten Teilnahmegebühr fällig. Dies gilt auch, wenn der angemeldete Teilnehmer nicht erscheint oder sich bei einer Online-Veranstaltung nicht einloggt.
- (11) Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass uns kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- (12) Der Kunde kann nach vorheriger Abstimmung eine geeignete Ersatzperson benennen, soweit keine persönlichen Zulassungs- oder Qualifikationsvoraussetzungen entgegenstehen.

(13) Gesetzliche Widerrufs-, Rücktritts- und sonstige zwingende Rechte des Kunden bleiben unberührt.

Stornierung individuell beauftragter Vorträge, Webinare und Schulungen

(14) Die Absätze 14 bis 19 gelten, wenn ein Auftraggeber uns oder einen von uns benannten Referenten mit der individuellen Konzeption, Vorbereitung und Durchführung eines Vortrags, Webinars, Workshops, einer Schulung oder einer vergleichbaren Veranstaltung beauftragt. Die im individuellen Angebot oder in der Auftragsbestätigung vereinbarten Stornierungsbedingungen gehen diesen Regelungen vor.

(15) Soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, können wir bei einer Absage durch den Auftraggeber folgende pauschalisierte Entschädigung verlangen: bei Zugang der Absage mehr als acht Wochen vor dem vereinbarten Termin 25 Prozent, acht bis mehr als vier Wochen vorher 50 Prozent, vier bis mehr als zwei Wochen vorher 75 Prozent und 14 Kalendertage oder weniger vor dem vereinbarten Termin 100 Prozent des vereinbarten Veranstaltungshonorars.

(16) Die Pauschalen berücksichtigen insbesondere die Reservierung des Veranstaltungstermins sowie die üblicherweise bereits erbrachten Konzeptions-, Abstimmungs- und Vorbereitungsleistungen. Bereits erbrachte und im Angebot gesondert ausgewiesene Konzeptions-, Anpassungs- oder Vorbereitungsleistungen sowie nicht mehr stornierbare Fremd-, Reise- oder Übernachtungskosten sind zusätzlich in vereinbarter oder nachgewiesener Höhe zu vergüten, soweit sie nicht bereits von der Pauschale erfasst sind. Eine doppelte Berechnung findet nicht statt.

(17) Dem Auftraggeber bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass uns kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Ersparte Aufwendungen und Einnahmen aus einer anderweitigen Vergabe des Termins werden angerechnet.

(18) Wird die Veranstaltung im gegenseitigen Einvernehmen verschoben, gilt dies nicht als Stornierung. Bereits entstandene Zusatzkosten sowie zusätzlicher Konzeptions-, Abstimmungs- oder Vorbereitungsaufwand, der durch die Verschiebung erforderlich wird, können nach Maßgabe des Angebots oder einer gesonderten Vereinbarung berechnet werden.

(19) Gesetzliche Widerrufs-, Rücktritts- und sonstige zwingende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

10. Aufzeichnung von Veranstaltungen

(1) Live-Veranstaltungen können aufgezeichnet werden, wenn dies vor der Buchung in der Veranstaltungs- oder Produktbeschreibung angekündigt wurde oder die Teilnehmenden vor Beginn der Aufzeichnung klar hierüber informiert werden.

(2) Die Aufzeichnung kann insbesondere der späteren Bereitstellung gegenüber berechtigten Kunden, der Dokumentation oder der internen Qualitätssicherung dienen.

(3) Teilnehmende können grundsätzlich mit deaktivierter Kamera und deaktiviertem Mikrofon teilnehmen, soweit die konkrete Veranstaltungsform keine aktive Mitwirkung voraussetzt.

- (4) Soweit identifizierbare Bild-, Ton-, Namens- oder Chatbeiträge Bestandteil einer Aufzeichnung werden können, informieren wir die Teilnehmenden hierüber vor Beginn der Aufzeichnung. Soweit gesetzlich erforderlich, holen wir eine gesonderte Einwilligung ein.
- (5) Ist eine aktive, identifizierbare Mitwirkung zwingender Bestandteil der Veranstaltung, wird hierauf bereits vor der Buchung hingewiesen.
- (6) Eine Nutzung identifizierbarer Bild-, Ton- oder Textbeiträge zu Werbe- oder Marketingzwecken erfolgt nicht allein aufgrund dieser Bedingungen. Hierfür wird, soweit erforderlich, eine separate ausdrückliche Einwilligung eingeholt.
- (7) Die Teilnehmenden dürfen Veranstaltungen ohne unsere vorherige Zustimmung weder ganz noch teilweise selbst aufzeichnen, filmen, fotografieren oder öffentlich übertragen.
- (8) Ein Anspruch auf die Anfertigung oder Bereitstellung einer Aufzeichnung besteht nur, wenn die Aufzeichnung ausdrücklich Bestandteil des gebuchten Angebots ist.

11. Community

- (1) Soweit angeboten, ermöglichen wir Kunden die Teilnahme an einer fachlichen Online-Community. Zugangsvoraussetzungen, Laufzeit und Leistungsumfang ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung.
- (2) Die Community dient dem fachlichen Austausch, der Weiterbildung und der gegenseitigen Unterstützung. Sie ersetzt keine individuelle medizinische, therapeutische, rechtliche oder steuerliche Beratung.
- (3) Die Nutzung setzt einen respektvollen, sachlichen und professionellen Umgang miteinander voraus.
- (4) Untersagt sind insbesondere beleidigende, diskriminierende, herabwürdigende oder belästigende Äußerungen, rechtswidrige Inhalte, die Verletzung von Persönlichkeits-, Urheber- oder Datenschutzrechten, unaufgeforderte Werbung oder vertriebliche Akquise, Einladungen zu eigenen oder fremden kostenpflichtigen Angeboten, Recruiting- und Abwerbmaßnahmen, die Weitergabe von Zugangsdaten, automatisiertes Auslesen oder systematisches Kopieren von Inhalten sowie die Veröffentlichung personenbezogener Gesundheits- oder Patientendaten ohne ausreichende Rechtsgrundlage.
- (5) Fallbesprechungen müssen so anonymisiert werden, dass betroffene Patienten oder sonstige Personen weder unmittelbar noch mittelbar identifiziert werden können. Beruflichen Verschwiegenheits-, Geheimhaltungs- und Datenschutzpflichten müssen die Mitglieder selbstständig nachkommen.
- (6) Das Mitglied ist für die von ihm veröffentlichten Inhalte verantwortlich und sichert zu, über die hierfür erforderlichen Rechte zu verfügen.

- (7) Das Mitglied räumt uns für die Dauer der Veröffentlichung ein einfaches, räumlich unbeschränktes Recht ein, seine Community-Beiträge technisch zu speichern, zu vervielfältigen und den übrigen berechtigten Community-Mitgliedern anzuzeigen. Eine Verwendung zu Werbezwecken ist hiervon nicht umfasst.
- (8) Wir dürfen Beiträge moderieren, verschieben oder entfernen, wenn konkrete Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen diese Bedingungen, gesetzliche Vorschriften oder berechnigte Interessen anderer Mitglieder bestehen.
- (9) Bei erheblichen oder wiederholten Verstößen können wir den Zugang vorübergehend einschränken oder dauerhaft sperren. Vor einer dauerhaften Sperrung wird das Mitglied grundsätzlich abgemahnt und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme oder Abhilfe. Eine vorherige Abmahnung ist nicht erforderlich, wenn der Verstoß besonders schwerwiegend ist oder eine Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses unzumutbar wäre.
- (10) Ergänzende Community-Regeln können die konkrete Ausgestaltung des Austauschs näher regeln, sofern sie diesen Bedingungen nicht widersprechen. Gesetzliche Rechte des Mitglieds und Ansprüche gegenüber einem Reseller bleiben unberührt.

12. Expertenfinder

- (1) Soweit angeboten, können entsprechend qualifizierte Personen eine Aufnahme in den Expertenfinder der SIBO Academy beantragen.
- (2) Die fachlichen Voraussetzungen, der Leistungsumfang, die Laufzeit und ein gegebenenfalls zu zahlendes Entgelt ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung.
- (3) Ein Anspruch auf Aufnahme besteht erst, wenn die erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllt, die angeforderten Nachweise vorgelegt, die für die Veröffentlichung erforderlichen Informationen vollständig übermittelt wurden und keine sachlichen Gründe gegen eine Aufnahme sprechen.
- (4) Gelistete Personen sind verpflichtet, ausschließlich zutreffende, vollständige und aktuelle Angaben zu übermitteln.
- (5) Die gelistete Person ist selbst dafür verantwortlich, dass sie über alle berufs-, heilmittelwerbe-, datenschutz- und wettbewerbsrechtlich erforderlichen Voraussetzungen für ihre Tätigkeit und Außendarstellung verfügt.
- (6) Der Expertenfinder stellt keine Empfehlung, Garantie oder Zusicherung einer bestimmten fachlichen Eignung für einen konkreten Einzelfall dar. Wir schulden weder eine bestimmte Anzahl an Profilaufrufen noch die Vermittlung von Kunden, Patienten oder Aufträgen.

- (7) Verträge und Behandlungsverhältnisse zwischen einer gelisteten Person und Besuchern des Expertenfinders kommen ausschließlich zwischen diesen Personen zustande.
- (8) Wir dürfen eine Listung vorübergehend aussetzen oder entfernen, wenn fachliche Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind, wesentliche Angaben unrichtig oder irreführend sind, erforderliche Nachweise nicht vorgelegt werden, Rechte Dritter verletzt werden oder ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt.
- (9) Soweit möglich und zumutbar, erhält die gelistete Person vor einer dauerhaften Entfernung Gelegenheit zur Stellungnahme und Abhilfe.
- (10) Nach Ende des vereinbarten Leistungszeitraums wird das Profil innerhalb einer angemessenen technischen Bearbeitungszeit entfernt.

13. Zugangsdaten und Kundenkonten

- (1) Zugangsdaten und Kundenkonten sind personenbezogen und dürfen ausschließlich durch die jeweils berechtigte Person genutzt werden.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen.
- (3) Der Kunde darf Inhalte nicht dadurch mehreren Personen zugänglich machen, dass er Zugangsdaten teilt, gemeinsame Konten einrichtet oder Inhalte in nicht autorisierten Gruppen, Netzwerken oder Speicherdiensten verbreitet.
- (4) Besteht der Verdacht, dass Zugangsdaten unbefugt verwendet werden, muss der Kunde uns unverzüglich informieren und sein Passwort ändern.
- (5) Wir dürfen einen Zugang vorübergehend sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für einen Missbrauch oder eine erhebliche Sicherheitsgefährdung bestehen.
- (6) Eine dauerhafte Sperrung ist zulässig, wenn ein erheblicher oder wiederholter Vertragsverstoß vorliegt und eine Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses unzumutbar ist. Gesetzliche Rechte des Kunden, insbesondere bei einer nicht vertragsgemäßen Bereitstellung, bleiben unberührt.

14. Urheber- und Nutzungsrechte

- (1) Sämtliche Kursinhalte, Videos, Audioaufnahmen, Texte, E-Books, Präsentationen, Grafiken, Arbeitsblätter, Checklisten, Datenbanken, Aufzeichnungen und sonstigen Materialien sind urheberrechtlich oder durch sonstige Schutzrechte geschützt.
- (2) Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht, die bereitgestellten Inhalte ausschließlich für eigene private oder berufliche Informations- und Fortbildungszwecke zu nutzen. Bei dauerhaft zum Download

bereitgestellten E-Books und sonstigen Dateien ist dieses Nutzungsrecht zeitlich unbefristet. Bei zeitlich begrenzten Online- oder Plattformzugängen besteht das Nutzungsrecht für die vereinbarte Zugriffsdauer.

- (3) Ein Download oder Ausdruck ist nur zulässig, soweit eine entsprechende Funktion bereitgestellt oder die Nutzung ausdrücklich gestattet wird.
- (4) Nicht gestattet sind insbesondere die Weitergabe von Dateien oder Zugangsdaten an Dritte, die öffentliche Wiedergabe oder Zugänglichmachung, die Vervielfältigung für Dritte, der Weiterverkauf oder die Unterlizenzierung, die Nutzung für eigene Schulungen, Kurse oder Publikationen, die Entfernung von Urheber- oder Quellenhinweisen, das automatisierte Auslesen der Inhalte und die Verwendung der Inhalte zum Training, zur Erweiterung oder zum Betrieb fremder automatisierter Systeme oder KI-Anwendungen.
- (5) Zwingende gesetzliche Nutzungsrechte bleiben unberührt.
- (6) Rechtmäßig heruntergeladene E-Books und sonstige Unterlagen, die nach der Produktbeschreibung zum dauerhaften Verbleib bestimmt sind, dürfen auch nach dem Ende eines Kurs-, Community- oder Plattformzugangs für eigene Zwecke weiter genutzt werden. Eine Weitergabe, Veröffentlichung oder sonstige Verwertung gegenüber Dritten bleibt untersagt.
- (7) Die Anwendung des durch unsere Inhalte vermittelten Wissens im Rahmen der eigenen beruflichen oder privaten Tätigkeit wird durch diese Nutzungsbeschränkungen nicht ausgeschlossen. Die konkrete sprachliche, bildliche, audiovisuelle oder gestalterische Ausformung unserer Materialien darf jedoch nicht ohne entsprechende Erlaubnis übernommen oder verbreitet werden.
- (8) Marken, Logos, Kursbezeichnungen und Kennzeichen dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht geschäftlich verwendet werden.

15. Vertraulichkeit

- (1) Persönliche, berufliche, medizinische und betriebliche Informationen, die andere Teilnehmende im Rahmen von Live-Veranstaltungen oder Community-Angeboten mitteilen, sind vertraulich zu behandeln.
- (2) Dies gilt insbesondere für Fallbesprechungen, personenbezogene oder personenbeziehbare Informationen, Geschäfts- und Praxisinformationen, interne Arbeitsweisen, nicht veröffentlichte Unterlagen und persönliche Äußerungen anderer Teilnehmender.

- (3) Vertrauliche Informationen dürfen ohne Zustimmung der betroffenen Person nicht außerhalb des jeweiligen Angebots verwendet, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden.
- (4) Gesetzliche Offenlegungspflichten und die Wahrnehmung berechtigter Rechte bleiben unberührt.
- (5) Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt auch nach Ende der Teilnahme fort.

16. Fachliche und medizinische Verantwortung

- (1) Unsere Inhalte dienen der allgemeinen fachlichen Information, Fortbildung und Wissensvermittlung.
- (2) Sie stellen keine individuelle Diagnose, Behandlungsempfehlung oder persönliche medizinische Beratung für einen konkreten Patienten dar.
- (3) Die Anwendung der vermittelten Inhalte erfolgt in eigener fachlicher und rechtlicher Verantwortung des Kunden.
- (4) Kunden, die beruflich im medizinischen, therapeutischen oder beratenden Bereich tätig sind, müssen insbesondere die Grenzen ihrer beruflichen Befugnisse beachten, eigenständig prüfen, ob vermittelte Inhalte auf einen konkreten Fall übertragbar sind, die jeweils geltenden fachlichen Standards berücksichtigen und bei Bedarf weitergehenden fachlichen Rat einholen.
- (5) Gegenüber Patienten oder sonstigen Verbrauchern ersetzen unsere Angebote keine Untersuchung oder Behandlung durch einen entsprechend qualifizierten Arzt oder Therapeuten.
- (6) Ein bestimmter gesundheitlicher, therapeutischer, wirtschaftlicher oder beruflicher Erfolg wird nicht geschuldet.

17. Laufzeit und Kündigung

- (1) Die Laufzeit eines zeitlich begrenzten Produkts ergibt sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung oder Buchungsbestätigung.
- (2) Ein Vertrag über eine einmalige Leistung endet mit vollständiger Erbringung der vereinbarten Leistung.
- (3) Bei einem Reseller-Verkauf richten sich Vertragslaufzeit, automatische Verlängerung, Abrechnungsweise, ordentliche Kündigung und deren Zahlungsfolgen nach dem jeweiligen Angebot, der Bestellbestätigung und den Vertragsbedingungen des Resellers.
- (4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(5) Für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge gelten vorrangig die Kündigungsbestimmungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes und des jeweiligen Fernunterrichtsvertrags.

18. Änderungen der Leistung und dieser Bedingungen

- (1) Wir dürfen Inhalte und Abläufe in angemessenem Umfang ändern, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht und die Änderung den vertraglich vereinbarten Gesamtcharakter der Leistung nicht wesentlich verändert.
- (2) Ein sachlicher Grund kann insbesondere bei Änderungen der Rechtslage, neuen medizinischen oder wissenschaftlichen Erkenntnissen, notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, technischen Weiterentwicklungen, dem Ausfall eines Referenten oder notwendigen didaktischen Anpassungen bestehen.
- (3) Bei digitalen Produkten erfolgen Änderungen nur im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen. Beeinträchtigt eine Änderung den Zugang oder die Nutzbarkeit eines digitalen Produkts mehr als nur unerheblich, werden Verbraucher nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften informiert. Gesetzliche Kündigungs-, Minderungs- und sonstige Rechte bleiben unberührt.
- (4) Änderungen dieser Bedingungen gelten ohne gesonderte Vereinbarung nur für Verträge, die nach Inkrafttreten der geänderten Fassung geschlossen werden.
- (5) Für bestehende Dauerschuldverhältnisse werden Änderungen nur wirksam, wenn der Kunde ausdrücklich zustimmt oder eine Änderung nach den gesetzlichen Vorschriften auch ohne ausdrückliche Zustimmung zulässig ist.
- (6) Wesentliche Hauptleistungspflichten, Preise und Laufzeiten werden nicht allein aufgrund einer allgemeinen Änderungsklausel einseitig geändert. Schweigen des Kunden gilt nicht ohne gesonderte gesetzliche oder vertragliche Grundlage als Zustimmung.

19. Widerrufsrecht

- (1) Verbrauchern kann bei Fernabsatzverträgen und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht zustehen.
- (2) Bei einem Reseller-Verkauf ist der im Bestellprozess ausgewiesene Reseller Adressat des Widerrufs. Es gelten die vom Reseller bereitgestellte Widerrufsbelehrung und dessen gesetzliche Rückabwicklungsinformationen.
- (3) Bei einem Direktverkauf erhält der Verbraucher vor Vertragsschluss eine auf die konkrete Art der Leistung abgestimmte Widerrufsbelehrung und ein Muster-Widerrufsformular. Die Anlagen 1 bis 3 enthalten Muster für Direktverträge über Dienstleistungen und digitale Inhalte.

- (4) Bei Verträgen über digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellt werden, kann das Widerrufsrecht unter den gesetzlichen Voraussetzungen mit Beginn der Vertragsausführung erlöschen. Hierfür sind insbesondere eine ausdrückliche vorherige Zustimmung des Verbrauchers und eine Bestätigung seiner Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts erforderlich.
- (5) Bei Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht grundsätzlich erst nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung und nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen.
- (6) Verlangt der Verbraucher, dass wir vor Ablauf der Widerrufsfrist mit einer Dienstleistung beginnen, kann er im Fall eines späteren Widerrufs zur Zahlung eines angemessenen Betrags für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen verpflichtet sein.
- (7) Die Zustimmung zu einem vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls die Bestätigung über das Erlöschen des Widerrufsrechts werden separat eingeholt und nicht allein durch die Zustimmung zu diesen Bedingungen ersetzt.
- (8) Für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge gelten die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular des jeweiligen Fernunterrichtsvertrags. Das in der bisherigen Vertragsgestaltung verwendete Muster-Widerrufsformular für den Fernunterrichtsvertrag ist als Anlage 4 beigelegt.

20. Gesetzliche Mängel- und Leistungsrechte

- (1) Bei Direktverkäufen gelten die gesetzlichen Vorschriften über die vertragsgemäße Bereitstellung und die Rechte bei Mängeln.
- (2) Für Verbraucherverträge über digitale Produkte gelten insbesondere die gesetzlichen Vorschriften über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen.
- (3) Bei Reseller-Verkäufen sind kauf- und verbrauchervertragliche Mängelansprüche grundsätzlich gegenüber dem im Bestellprozess ausgewiesenen Reseller geltend zu machen. Unabhängig davon können sich Kunden bei inhaltlichen oder technischen Problemen mit der Durchführung unserer Leistungen an uns wenden.
- (4) Kein von uns zu vertretender Mangel liegt insbesondere vor, wenn eine Leistung ausschließlich deshalb nicht genutzt werden kann, weil die technischen Mindestvoraussetzungen beim Kunden nicht erfüllt sind, der Kunde falsche Zugangsdaten verwendet, ein erforderliches Update nicht installiert wurde oder eine Störung ausschließlich aus der vom Kunden eingesetzten technischen Umgebung stammt.
- (5) Gesetzliche Beweislastregeln und Verbraucherrechte bleiben unberührt.

21. Technische Verfügbarkeit

- (1) Wir bemühen uns um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit unserer digitalen Angebote.
- (2) Eine jederzeitige und vollständig fehlerfreie Verfügbarkeit des Internets und externer technischer Plattformen kann nicht garantiert werden.
- (3) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere aufgrund von Wartungsarbeiten, Sicherheitsmaßnahmen, technischen Störungen oder Umständen außerhalb unseres Einflussbereichs entstehen.
- (4) Planbare Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit zu nutzungsarmen Zeiten durchgeführt.
- (5) Bei einer nicht nur unerheblichen Einschränkung der vertraglich vereinbarten Nutzung gelten die gesetzlichen Rechte des Kunden.

22. Haftung

- (1) Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels und im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.
- (2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haften wir auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- (3) Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.
- (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter, Referenten und Erfüllungsgehilfen.
- (5) Wir haften nicht für Entscheidungen oder Maßnahmen, die der Kunde allein auf Grundlage einer eigenverantwortlichen Übertragung allgemeiner Kurs- oder Community-Inhalte auf einen individuellen medizinischen, therapeutischen oder geschäftlichen Einzelfall trifft, soweit uns keine eigene Pflichtverletzung vorzuwerfen ist.
- (6) Für den Verlust von Daten haften wir nach den vorstehenden Regelungen nur in dem Umfang, in dem der Schaden auch bei angemessenen Datensicherungsmaßnahmen des Kunden eingetreten wäre.
- (7) Zwingende gesetzliche Haftungs Vorschriften bleiben unberührt.

23. Datenschutz

- (1) Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus unserer jeweils aktuellen Datenschutzerklärung.

www.sibo-academy.de/datenschutzerklaerung

- (2) Werden externe Verkaufs-, Kurs-, Videokonferenz- oder Community-Plattformen genutzt, können daneben die Datenschutzinformationen der jeweiligen Plattform gelten.
- (3) Die Nutzung externer Plattformen kann die Einrichtung eines gesonderten Benutzerkontos erfordern.
- (4) Soweit eine gesonderte Einwilligung, insbesondere für Aufnahmen oder Marketingzwecke, erforderlich ist, wird diese separat eingeholt.

24. Verbraucherstreitbeilegung

- (1) Wir sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.
- (2) Bei einem Reseller-Verkauf sind hinsichtlich des Kaufvertrags ergänzend die Streitbeilegungsinformationen des jeweiligen Resellers zu beachten.

25. Vertragssprache, Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Vertragssprache ist Deutsch.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (3) Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch nicht der Schutz entzogen wird, der durch zwingende Vorschriften des Staates gewährt wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- (4) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Ettlingen.
- (5) Dasselbe gilt gegenüber Unternehmern, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- (6) Fremdsprachige Übersetzungen dieser Bedingungen dienen ausschließlich der Information. Für das Vertragsverhältnis ist die deutsche Fassung maßgeblich.

26. Schlussbestimmungen

- (1) Individuelle Vereinbarungen zwischen den Parteien haben Vorrang vor diesen Bedingungen.
- (2) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle einer unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.
- (3) Diese Bedingungen können vom Kunden gespeichert und ausgedruckt werden.

AGB Stand 24.07.2026

Anlage 1: Muster-Widerrufsbelehrung für Direktverträge über Dienstleistungen und Live-Veranstaltungen

Diese Widerrufsbelehrung ist nur zu verwenden, wenn die Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR selbst Vertragspartnerin ist und eine Dienstleistung angeboten wird, insbesondere eine Live-Veranstaltung, ein Vortrag, ein Webinar oder eine Community-Mitgliedschaft.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung, zum Beispiel durch einen mit der Post versandten Brief oder eine E-Mail, über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren:

Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR
Otto-Lilienthal-Straße 13
76275 Ettlingen
Deutschland

E-Mail: info@sibo-academy.de

Sie können dafür das in Anlage 3 beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen. Dieser entspricht dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns über die Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen, der Sie zur Zahlung eines Preises verpflichtet, mit der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn Sie vor Beginn der Leistungserbringung ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der Dienstleistung beginnen, und Sie bestätigt haben, dass Ihnen bekannt ist, dass Ihr Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch uns erlischt.

Ende der Widerrufsbelehrung

Anlage 2: Muster-Widerrufsbelehrung für Direktverträge über digitale Inhalte

Diese Widerrufsbelehrung ist nur zu verwenden, wenn die Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR selbst Vertragspartnerin ist und digitale Inhalte bereitgestellt werden, die sich nicht auf einem körperlichen Datenträger befinden. Hierzu können insbesondere E-Books, PDF-Dateien, Downloads sowie ausschließlich vorproduzierte Video- oder Audioinhalte gehören.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR
Otto-Lilienthal-Straße 13
76275 Ettlingen
Deutschland

E-Mail: info@sibo-academy.de

mittels einer eindeutigen Erklärung, zum Beispiel durch einen mit der Post versandten Brief oder eine E-Mail, über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das in Anlage 3 beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Bereitstellung von digitalen Inhalten, die sich nicht auf einem körperlichen Datenträger befinden, vorzeitig, wenn

- wir mit der Vertragserfüllung begonnen haben,
- Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Vertragserfüllung beginnen,
- Sie bestätigt haben, dass Ihnen bekannt ist, dass Sie durch Ihre Zustimmung mit Beginn der Vertragserfüllung Ihr Widerrufsrecht verlieren, und
- wir Ihnen eine Abschrift des Vertrags oder eine Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt haben, in der Ihre Zustimmung und Ihre Bestätigung über den Verlust des Widerrufsrechts festgehalten sind.

Ende der Widerrufsbelehrung

Anlage 3: Muster-Widerrufsformular für sonstige Direktverträge

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück.)

Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR
Otto-Lilienthal-Straße 13
76275 Ettlingen
Deutschland

E-Mail: info@sibo-academy.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung beziehungsweise über die Bereitstellung der folgenden digitalen Inhalte:

Bestellt am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.

Anlage 4: Muster-Widerrufsformular für ZFU-zugelassene Fernlehrgänge

Dieses Formular ist ausschließlich für einen ZFU-zugelassenen Fernlehrgang zu verwenden. Soweit die von der ZFU geprüften Vertragsunterlagen ein eigenes oder abweichendes Muster-Widerrufsformular enthalten, ist das von der ZFU geprüfte Formular unverändert zu verwenden.

(Wenn Sie den Fernunterrichtsvertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück.)

Dr. Thomas Bacharach und Marielena Bacharach GbR
Otto-Lilienthal-Straße 13
76275 Ettlingen
Deutschland

E-Mail: info@sibo-academy.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Fernunterrichtsvertrag über den folgenden Fernlehrgang:

ZFU-Zulassungsnummer, soweit bekannt:

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.